

Man darf gespannt sein, wie sich das Verlagsprogramm weiter entwickelt. Mehr Informationen auf www.vonhodenberg.net.
Silvia Werfel

Zu den ersten Titeln gehören unter anderem:

Johann Friedrich Naumanns **Die Vögel Mitteleuropas**: erstmals werden in diesem Band die zwischen 1820 und 1844 entstandenen Kupferstiche und seine Lithografien aus den Jahren 1897 bis 1905 einander gegenübergestellt; ein Memospiel mit zweimal zwanzig Karten und Begleitheft gibt es außerdem.

Das Vogel-Album 1950 enthält auf über 500 Seiten rund 250 farbige Zeichnungen (nach Vorlagen von Otto Fehring) und handschriftliche Erklärungen, die Karl Wenzel für seine Enkeltochter Renate in liebevoller Arbeit anfertigte – eine Momentaufnahme der Vogelwelt vor achtzig Jahren.

Andrea Stultiens, Melanie Mühl: **Komm, mein, Mädchen, in die Berge. Eine fotografische Liebesgeschichte in den Alpen**. Zusammengestellt aus einem Fundus von 3000 Aufnahmen des Ehepaars Greet und Piet Pons.

Octave Uzanne: **Das Ende der Bücher**.

Auszug aus den «Geschichten für Bibliophile» 1894.

Berlin: Favoritenpresse 2021. 48 S., 26 Illustrationen von Steph von Reiswitz. Festeinband, 17 × 17 cm. 15 €

Vorzugsausgabe mit Siebdruck und Canvas-Tasche 68 €

Hörbuch, gelesen von Jochen Hörisch, 2 CDs, Argon Verlag 2021. 15 €



Print & Crime

Die Druckbranche ist mörderisch spannend

Marko Hanecke und Laura-Linda Kloep haben mit *Eine Studie in Magenta* ein neues Literaturgenre erfunden. Print & Crime, das steht für «Verbrechen, die in der Druckindustrie geschehen oder Druckprodukte zum Gegenstand haben, sowie die kriminalistische Analyse derselben». Entstanden ist ein Buch, bei dem Inhalt, Gestaltung und Herstellung eine ganz besonders innige Einheit bilden und eines, das Kennern der Druckbranche sicher besonderes Vergnügen bereitet, denn ein siebdrucktechnisches Detail bringt die beiden Detektive auf die richtige Spur. Das Duo besteht aus dem exzentrischen Druckexperten Schorsch Hesse und dem leicht depressiven Mediengestalter Dr. Jan Winter. In ihrem ersten Auftrag geht es zunächst um Drohbriefe, dann um Mord. Eines der Beweisstücke liegt dem Buch als Lesezeichen bei. Auch der Kakadu von Iggy Pop spielt eine Rolle. Mehr soll aber nicht verraten werden.

Geschrieben hat das Buch Laura-Linda Kloep, die leidenschaftlich gern die Romane von Arthur Conan Doyle liest, was einige Anspielun-



Eine Studie in Magenta.

192 S., Steifbroschur,

14 × 20 cm. 25 € zzgl.

2,50 € Porto und Ver-

packung. Ab zwei Exemplaren

versandkostenfrei.

Bestellungen über

printelligent.de oder

telefonisch: 01 78-172 33 39



gen in ihrem eigenen Krimi erklärt. Mit fachlichem Rat stand ihr Marko Hanecke zur Seite, passionierter Druckexperte (wie Schorsch Hesse) und verantwortlich für die Konzeption und Produktion des Buches. Zu den gestalterisch-herstellerischen Raffinessen gehört der freie (Buch-) Rücken, der dafür sorgt, dass das Buch aufgeschlagen absolut plan liegt; die Titel gebende Farbe findet sich unter anderem im Heftfaden, im Schnitkantendruck, in den Kapitelüberschriften und auf den Einbanddecken aus dicker Maschinengraupappe.

Ein besonderes Anliegen war die umweltschonende, klimaneutrale Produktion mit haptisch angenehmen Materialien. Ohnehin ist Marko Hanecke «davon überzeugt, dass das Lesen eines gedruckten Buchs zu einer der nachhaltigsten Beschäftigungen zählt, denen wir nachgehen können».

Der Krimi ist flott geschrieben, der Plot überzeugt. Geplant sind insgesamt vier Bände – entsprechend der vier Druckfarben Cyan, Magenta, Yellow und Key = Schwarz (kurz CMYK)? Der vorliegende erste Band erschien im Eigenverlag, für die weiteren Bände ist Marko Hanecke mit einem Verlag im Gespräch. Der zweite Fall soll noch dieses Jahr erscheinen. *siw*